

Meditation mit St. Germain II

„Die Göttin in Dir“

Schwestern, geliebte Schwestern! Gross ist wiederum meine Freude einzutreten in diesen Raum, aber auch in deinen Herzensraum. Und so grüsse ich dich, eine jede von euch einzeln. Und so fliesse ich ein in dich, ja so öffne deine Herzenspforten. Und wenn es sich anfühlt für dich, als ob dein Herz noch verschlossen ist, dann stelle dir ganz einfach vor, dass du von innen her, so wie du ein Fenster oder eine Türe öffnen würdest, nun auch die Pforten deines Herzens aufstösst oder aufziehst und mir Einlass gewährst, damit ich mit meiner violettfarbenen Energie eindringen kann in dich, hineinfließen kann in dich, mich breit machen kann in dir mit meiner Energie. – Ich bin St. Germain.



Und geliebte Schwester, so du mir Einlass gewährst in dich, wisse, dass ich achtsam, respektvoll und liebevoll in dich einfließen werde, in dich einfliesse, bei dir bin.

Und so ist es mir eine grosse Freude, deinen physischen Klangkörper zu durchfliessen mit meiner Energie welche transformatorische Kraft in sich birgt um dich zu durchspülen, um dich zu durchfliessen, um dich zu reinigen in deinem Sein. Und so kitzle ich dich inwendig. Ja so will ich dich zu Leichtigkeit führen auch, so will ich dich aufrichten auch, so wie du dich selbst schon aufgerichtet hast in dieser vorangehenden Übung. Und so erkennst, dass ein Licht in dir brennt, dass ein Licht in dir steckt welches ausstrahlen will, welches aufleuchten will, welches hochflammen will. So entzünde dieses Licht in deinem Sein und so bringe ich auch meine Energie mit dazu, damit dieses Licht, welches von dir ausgeht, leuchten und strahlen kann, damit es heller leuchtet, strahlender leuchtet, damit es erkannt werden kann, nicht nur von dir, sondern auch im Aussen von anderen Menschen.

Und so grüsse ich dich auch als Göttin welche du bist. Und so weisst du wohl dass du in dir, als diese Frau als welche du geboren wurdest, eine weibliche Kraft in dir birgst, dass weibliche Kraft dich durchströmt. So bist du im Besitz einer inneren Frau die in dir wohnt. So gibt es aber auch die männlichen Kräfte welche auch in dir sind, welche dich auch durchfliessen. So trägst du auch einen inneren Mann in dir. Und so vereinst du in dir, geliebtes Wesen, alle Aspekte des Seins. Und so ist es diese Kombination welche dich auch rund macht, welche dich ganz macht, welche dich göttlich macht.

Und so erscheint es dir nicht immer gleich einfach, nicht immer in derselben Leichtigkeit dieses Grossartige, dieses Wunderbare anzunehmen was da schlummert und steckt in dir – ja manchmal versteckst du es in dir.

Doch nun, geliebte Schwester, geliebtes Wesen, ist wieder einmal der Zeitpunkt gekommen herauszuputzen was in dir steckt, zum Strahlen, zum Leuchten zu bringen. Und so wurde dir heute die Kraft einer Göttin auch gereicht. So wurdest du in Kontakt gebracht mit der Energie einer bestimmten Göttin welche dir zusteht, welche zu dir steht, welche so wie ich, ihre Energie zu dir bringen mag. Und so du schon mir Einlass gewährt hast in dein Sein, so lasse diese Herzenspforte offen stehen und begrüsse nun auch diese Göttinnenkraft welche dir zur Verfügung steht. Ja so stelle dir vor, dass du den roten Teppich ausgerollt hast um diese Energie nun zu begrüssen in dir. Und so bist du aktiv beteiligt an diesem Akt. Ja so

stehst auch du gemeinsam mit mir als Empfangskomitee nun auf diesem roten Teppich. Und so heißen wir nun gemeinsam, du und ich, diese deine Göttinnenenergie nun willkommen. Und so nimm ganz einfach nun dieses Bild vor dein inneres Auge, ja stelle dir vor, dass du nun stehst auf einem roten Teppich welcher einem hohen Gast zu Ehren, eines hohen Gastes ausgelegt wurde. Und es ist DEIN hoher Gast welcher nun erwartet und empfangen wird. Und so positioniere dich auch in diesem inneren Bild genauso wie du dich zeigen würdest auf diesem Untergrund, auf diesem, ja so nenne ich es wieder, auf diesem roten Teppich.

Stehe aufrecht, geliebte Schwester, stehe nicht in gebeugter Haltung, sondern erhebe dein Haupt, richte dich auf, spüre wie deine Wirbelsäule dich aufrichtet. Und so brauchst du nicht zu denken, dass durch die Aufrichtung mehr Gewicht zu tragen ist durch deine Wirbelsäule, sondern spüre wie du Entlastung erfahren kannst in dieser deiner tragenden Säule indem du dich aufrichtest, indem du dich gerade machst, indem du dich erhebst in dein wahres Sein. Und dann stelle dir vor, dass dieser hohe Gast welchen du nun eingeladen hast, welchen du durch deine Entscheidung eingeladen hast einzutreten in dein inneres Sein. Verbinde dich ganz einfach indem du nun den Namen deiner Göttin in dein Bewusstsein dir holst. Heisse so diese Göttin auch willkommen in dir. Und stelle dir diesem inneren Bild weiter vor, geliebtes Wesen, dass diese Göttin nun Einzug hält. So mag es sein, dass Fanfarenklänge nun in deinem inneren Ohr ertönen, damit dieser hohe Gast auch mit entsprechender Würdigung empfangen wird, willkommen geheissen wird. Vielleicht sind es aber Harfentöne welche du über dein Ohr erfährst, vielleicht sind es himmlische Sphärenklänge welche du nun wahrnehmen kannst.

Und dann gib acht, schau hin wie sie dir erscheint, diese deine Göttin welche du gezogen hast. Und so treten nun ein in diesen Raum ganz verschiedenen Wesen und du heisst deine Göttin willkommen in dir. So treten ein Aphrodite, so treten ein die Schmetterlingsfrau, so treten ein die Grüne Tara, so treten ein Athena, so treten ein Irène, so treten ein Artemis, so treten ein Isis. Und so öffne du nun dein inneres Auge und spüre wie deine gewählte, deine auserwählte Energie nun einfließt in dein Sein. Und so kann es sein, dass du Kraft verspürst, so kann es sein, dass du Weisheit verspürst, so kann es sein, dass du Sanftheit verspürst, so kann es sein, dass du Frieden verspürst, so kann es sein, dass du Liebe verspürst. Was auch immer die Qualitäten sind deiner Göttin die nun einfließen in dich, heisse sie willkommen. Und wenn es dir möglich ist diese Göttin auch zu visualisieren, dann nimm dieses Bild, dieses farbenfrohe, dieses schillernde, dieses kraftvolle Bild welches sich dir darin zeigt, tauche ein in die Farben welche sich nun breit machen.

Dann stelle dir vor, dass diese Göttin nun näher und näher voranschreitet zu dir, beobachte sie in ihrer Gangart. Wie tritt sie auf? mit Leichtigkeit? mit Sanftheit? scheint es dir als ob sie über diesen roten Teppich heranschreitet? oder aber bewegt sie sich ganz leicht, so dass du fühlst, dass sie eher über diesen Teppich schwebt nun. Und so ist die Qualität einer jeden Göttin ganz von eigener Struktur, von eigener Art. Und so heisse nun diese deine Göttin willkommen. Nimm sie auf mit deinen Augen, mit deinen inneren Augen. Nimm sie auf in ihrer Ganzheit in ihrer vollen Kraft. Studiere sie während dem sie sich nähert zu dir. Und dann reiche ihr deine Hände und spüre welche Qualität an Energie nun auch über deine Hände zu fließen beginnt. Spüre wie die Energie in dich eindringt, spüre wie ihre Energie in jeder Zelle deines Körpers aufgenommen wird. Nimm die Farbe welche sie mit sich bringt, welche sie dir bringt, nimm alle Qualitäten ihrer Energie auf in dir. So mag es sein, dass du vielleicht auch von einem Duft berührt wirst, so mag es sein, dass ihr Erscheinen mit Musik verbunden ist welche nun wundersam in deinem Kopf, in deinen Ohren zu spielen beginnt. So nimm sie auch auf mit den Klängen die sie begleiten. Und dann, wenn du ihr die Hände reichst und ihr die Hände, die Berührung über eure Hände haltet, dann spüre, dann höre,

dann fühle auch hin welche Botschaft sie dir übermittelt, welche Qualität sie dir vermitteln will. Vielleicht will sie dich stärken, vielleicht will sie dich vorantreiben, vielleicht will sie dich aber auch einfach umfassen und umarmen, vielleicht will sie dich halten, vielleicht will sie dich umgarnen, vielleicht will sie dich ummanteln, was auch immer nun geschehen mag, lass es geschehen. Geniesse diesen Kontakt, genieße diesen ruhigen, stillen, inneren Kontakt deiner inneren Göttin mit dieser Göttin welche dir nun zur Seite gestellt wird.

Freue dich nun auf diesen schwesterlichen Kontakt, durch diesen liebevollen, fließenden Kontakt welche dir sich vollziehen will. Und dann lasse dir auch zeigen von diesem deinem Besuch in welchen Lebenssituationen, in welchen Bereichen deines Seins ihre Energie dich unterstützen und begleiten will.

Und so bin auch ich mit meiner Energie zugegen. Und so begleite auch ich dich, geliebte Schwester, auf dieser nun inneren Reise, so freue dich auf diesen Kontakt. So verbinde dich nun mit deiner Göttin und werde als aufgerichtetes Wesen zu der Göttin als welche du gedacht bist nun.

Ich begleite dich, ich bin bei dir. – Ich bin St. Germain.